

# Frauenrechte und -diskriminierung

Multiplikatorin

Hochschule

Datum

**Unser Ziel:** menschenwürdige, sichere Arbeitsbedingungen für Frauen und Mädchen in der globalen Textilindustrie

### 1. Politisches Engagement:

- Mitarbeit in der Kampagne für Saubere Kleidung (CCC)
- Mitarbeit im Bündnis für Nachhaltige Textilien
- Mitarbeit beim CorA-Netzwerk
- Einsatz gegen moderne Sklaverei in Spinnereien in Indien
- Kampagnen #GegenGewalt an Textilarbeiterinnen
- Kampagne #Wer passt auf? Mütter und Kinder in Fabriken
- Engagement in Köln und Bonn (FairQuatschen)

### 2. Bildungs- und Beratungsprojekte:

- Bildungsarbeit an Hochschulen und Schulen
- faire öffentliche Beschaffung von Berufsbekleidung
- Verbraucher\_innentipps zu öko-fairer Mode

### 3. Solidaritätsfonds:

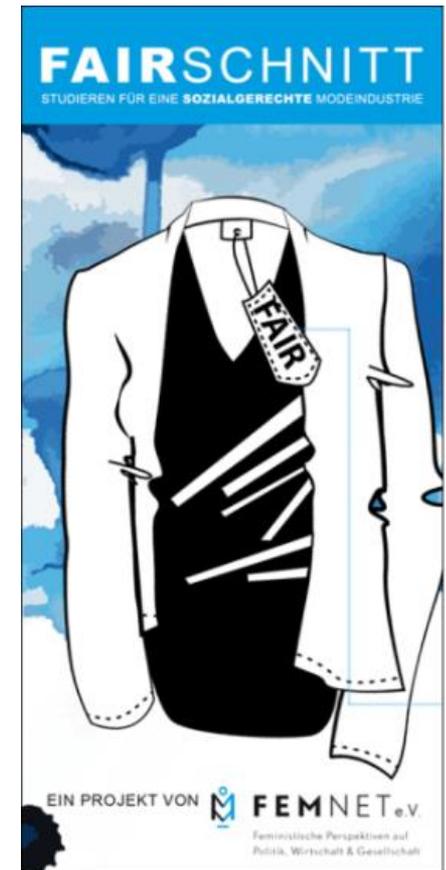
- Unterstützung von Arbeiter\_innen in Indien und Bangladesch
- Finanzierung von Rechtsbeistand und Beratung



**Projektziel:** Aufklärung der Studierenden modebezogener, wirtschaftswissenschaftlicher und Lehramtsstudiengänge über Rechte der Näher\_innen, Sozial- und Umweltstandards sowie Verantwortung von Unternehmen

### **Aktivitäten:**

- Vorträge und Seminare and Hochschulen
- Betreuung und Beratung von Studierenden
- Modeblog *modefairarbeiten.de*
- Konferenzen und Informationsveranstaltungen
- Webseite *fairschnitt.org* mit Bildungsmaterialien



# Kampagne für Saubere Kleidung

## Clean Clothes Campaign (CCC)

### Facts

- in Deutschland 25 Trägerorganisationen
  - FEMNET ist Mitglied im Trägerkreis
- europaweites Netzwerk in 15 Ländern
- weltweit über 200 Mitgliedsorganisationen

### Aktivitäten

- weltweite Eilaktionen unterstützen Arbeiter\_innen vor Ort
- Schwerpunkte in Asien, Osteuropa und Mittelamerika
- Einsatz für Arbeitsnormen der ILO\*
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Lohn, Diskriminierung etc.)



# Kurzer Ausblick auf das Programm



## Die globale Textil- und Bekleidungsindustrie

- ca. 75 Mio. Beschäftigte
  - 75-80% Frauen
  - Anzahl steigend
- seit 2005 völlige Liberalisierung für Importe aus Entwicklungsländern
- etliche Länder setzen auf Textil- und Bekleidungsindustrie als Entwicklungsmotor

## Bangladesch als Produktionsstandort

- Bevölkerung: 168 Mio. in 2019
  - ca. 30% jünger als 14 Jahre
  - höchste Bevölkerungsdichte weltweit
- Migration vom Land in große Städte (v.a. Dhaka)
  - häufig nach Naturkatastrophen
- Platz 136 von 189 Ländern beim Human Development Index (Medium Human Development)
  - durchschnittlich 5,8 Jahre Schulbildung
  - Alphabetisierung: 70% der Frauen; 76% der Männer
  - ca. 25% leben unter der Armutsgrenze



## Die Bekleidungsindustrie in Bangladesch

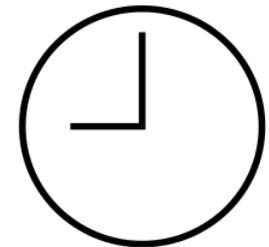
- ca. 4.600 Fabriken
- Beschäftigte: ca. 4 Mio. (80% Frauen)
- Einkäufer: fast alle bekannten Unternehmen...
- Anteil Bekleidung am BIP: 12 % (2016)
- Anteil Bekleidung am Export: 83% (2017/18)
- Wert des Exports: 30 Mrd. USD (2017/18);  
Tendenz steigend
- Exportziele: fast 2/3 in der EU



Foto: Textilfabrik in Dhaka,  
© Burckhardt

## Arbeitsrechtsverletzungen insbesondere an Frauen

- Löhne
- Arbeitszeit
- Diskriminierung
- Gesundheit
- Vereinigungsfreiheit



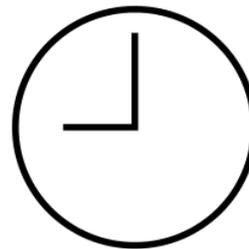
## Löhne

- Mindestlöhne liegen weit unter einem Existenzlohn
- unbezahlte Überstunden
- Frauen erhalten niedrigere Löhne
- Lohnausfall bei Krankheit/Fehlzeiten/Urlaub/Schwangerschaft
- intransparente Abrechnung, unregelmäßige Auszahlung
- keine Auszahlung bei Fabrikschließungen



## Arbeitszeit

- erzwungene Überstunden und Nachtschichten
- regelmäßig mind. 10-14 Stunden/6 Tage die Woche;  
teils bis zu 100 Stunden/Woche
- für Frauen: Kollision mit Haushalt und Kinderbetreuung



## Diskriminierung

- Benachteiligte, gesellschaftliche Stellung von Frauen
  - Gewalt gegen Frauen
  - gesetzliche Schlechterstellung
  - schlechtere Bildungschancen
- alleinige Zuständigkeit für Haushalt und Familie
- Unterordnung/Fügsamkeit
- keine Ressourcen/Handlungsmöglichkeiten, sich zu wehren
- sexuelle Belästigung
- Demütigung, Beschimpfung
- physische und psychische Gewalt



## Gesundheit

- Arbeiter\_innen arbeiten ungeschützt
  - Stoffe sind chemisch und toxisch belastet
  - Fasern in der Luft
- keine Rücksicht bei Schwangerschaft
  - keine Gewährung von Mutterschaftsurlaub
  - häufig Entlassung
- kein Zugang zu medizinischer Versorgung
- Verweigerung von Trinken/Toilettengang



## Vereinigungsfreiheit

- restriktive rechtliche Regeln
- Gewerkschaftsarbeit ist zusätzliche Arbeit neben Erwerbs- und Familienarbeit
- Teils Bedrohung/Ermordung von Aktiven
- Gewerkschaften männlich dominiert
- Frauenbelange und-perspektiven unberücksichtigt



Multiplikatorin

## Gruppenarbeit

### **Gruppeneinteilung:**

Gruppe 1: Starke Frauen aus Südostasien – gewerkschaftliches Engagement von Frauen

Gruppe 2: Anti-Harassment-Projekt der Fair Wear Foundation – Unternehmensaktivitäten gegen Frauendiskriminierung

Gruppe 3: unabhängige Frauen in Lateinamerika – Frauen-Protest und Kooperative in El Salvador

## Debatte: Hilft die Arbeit in der Textil- und Bekleidungsindustrie, die Situation von Frauen zu verbessern?

### Aufgabenstellung:

- 1) Bilden Sie ein Pro- und eine Contragruppe, gemäß der obigen Aussage. Ferner wird eine zweiköpfige Jury gewählt.
- 2) Diskutieren Sie in der Gruppe, auf welchen Argumenten Ihre Meinung basiert. Notieren Sie die Kernargumente auf einem Blatt Papier und händigen Sie dieses der Jury aus.
- 3) Wählen Sie vier Sprecher\_innen, die Ihre Argumente vertreten, wobei die/der Erste die grundsätzliche Perspektive zum Thema, der/die Zweite die wichtigsten Argumente vorbringt, der/die Dritte auf die bisher genannten Argumente der Gegenseite eingeht und der/die Vierte das Schlussplädoyer hält.
- 4) Jede\_r Sprecher\_innen hat zwei Minuten Zeit für seine/ihre Rede. Nach dieser Zeit hat das Publikum zwei Minuten Zeit, um direkt zu dementieren bzw. zu untermauern. Die Jury achtet auf die Einhaltung der Zeit. Ferner beschließt sie, welche Gruppe die stärkeren Argumente und Auftritte hatte (beides zählt gleich viel).



### Politik:

- Regierungen
- Parlamente



### Zivilgesellschaft:

- Gewerkschaften
- NROs

### Unternehmen:

- produzierende Unternehmen
- einkaufende Unternehmen
- Handelsunternehmen
- Wirtschaftsverbände

### Konsument\_innen:

- Importländer
- Exportländer

## Forderungen an Unternehmen

- veränderte Einkaufspraktiken
- soziale Verantwortung wahrnehmen
- verbindlichen Verhaltenskodex umsetzen
- Transparenz, Offenlegung der Lieferanten, jährliche Berichterstattung, Audits
- Unterstützung der Produzent\_innen bei der Umsetzung von Sozialstandards
- unabhängige, externe Kontrollen durch Multi-Stakeholder-Initiativen



**Kampagne  
für Saubere  
Kleidung**

Clean Clothes Campaign Germany 

## Forderungen an die Politik

- Sorgfaltspflicht gesetzlich festlegen
  - Mindeststandards, Vorschriften bzgl. Sozial- und Umweltstandards
- Unternehmenshaftung
  - Ahndung von Menschen-/Arbeitsrechtsverletzungen
  - Entschädigung von Opfern
- Herstellung von Transparenz durch Offenlegungs-/Berichtspflichten
- Stärkung von Menschenrechten in EU-Handelsabkommen

## Möglichkeiten der Zivilgesellschaft in Deutschland/Europa

- auf Missstände aufmerksam machen
- Protestaktionen, Petition etc. unterstützen
- kritischer Konsum
- Gewerkschaften/NGOs in Produktionsländern unterstützen



Grafik: Dawn Hudson

## Möglichkeiten der Zivilgesellschaft in Produktionsländern

- Gewerkschaftsarbeit/Arbeit von NGOs
  - Aufklärung der Arbeiter\_innen
  - Aufdecken/Benennen von Missständen
- Juristische Unterstützung bei Arbeitsrechtsverletzungen
  - Arbeiter\_innen können ihre Rechte durchsetzen



Grafik: Dawn Hudson

## Online und als Download verfügbar

**Broschüre „Sustainable Sourcing“ unter folgendem Link:**

<http://www.fairschnitt.org/images/downloads/Femnet-Sustainable-Sourcing.pdf>

## Ihr Feedback...

### ... hilft uns weiter:

- Was hat Ihnen besonders gefallen?
- Was können wir besser machen?
- Was haben Sie vermisst?
- Weitere Anregungen?



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:** Kerstin Dahmen  
**E-Mail:** [fairschnitt@femnet-ev.de](mailto:fairschnitt@femnet-ev.de)  
**Internet:** [www.fairschnitt.org](http://www.fairschnitt.org)  
**Tel.:** 0228 - 18038116

# Fragen?

Gefördert von

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



aus Mitteln des Landes NRW

Minister für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie  
Internationales des Landes  
Nordrhein-Westfalen



und im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Gefördert durch:

**Brot  
für die Welt**

mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes

## Zentrale Quellen

- Burckhardt, Gisela (2011): Mythos CSR: Unternehmensverantwortung und Regulierungslücken. Horlemann Verlage, Bonn.
- Burckhardt, Gisela (2014): Todschick: Edle Labels, billige Mode – unmenschlich produziert. Wilhelm Heyne Verlage, München.
- Clean Clothes Campaign (2015): Factsheet Bangladesh – Facts on Bangladesh’s Garment Industry. <http://www.cleanclothes.org/resources/publications/factsheets/bangladesh-factsheet-2-2015.pdf/view>, Zugriff 03.09.2019
- Clean Clothes Campaign (2015): Global Garment Industry Factsheet, <http://www.cleanclothes.org/resources/publications/factsheets/general-factsheet-garment-industry-february-2015.pdf/view>, Zugriff 03.09.2019
- FEMNET (2018): Frauen in der Bekleidungsindustrie Bangladeschs (Factsheet), <https://femnet.de/images/downloads/publikationen/FEMNET-FactSheet-Bangladesh-2018.pdf>, Zugriff 05.08.2019